

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) 6 61.71

Datum: 18. MRZ. 2013

FDP-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Matteo Böhme

Umbau Bautzner Straße und Bautzner Landstraße für breite Straßenbahnen
mAF0344/13

Sehr geehrter Herr Böhme,

Ihre mündliche Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 28. Februar 2013 beantworte ich Ihnen wie folgt:

„Auf der Einwohnerversammlung am 14.02.2013 zur Umgestaltung der Bautzner Straße und Bautzner Landstraße durch die Dresdner Verkehrsbetriebe wurden viele Fragen zu den Plänen der Stadtverwaltung für die restliche Bautzner Straße und Bautzner Landstraße gestellt. Leider wurden die Antworten auf einige dieser Fragen verweigert. Dabei sind die aufgeworfenen Probleme für eine Bewertung des Gesamtvorhabens von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus hat die Stadtverwaltung keine Aussage zu vorhandenen Ausbauplänen gemacht, obwohl das Bauamt Bauanträge von Anwohnern bereits mit der Maßgabe künftiger Grundstückseingriffe genehmigt.

1. Wie sehen die Pläne der Stadtverwaltung für die noch nicht auf einen neuen Achsabstand umgebauten Abschnitte der Bautzner Straße und Bautzner Landstraße aus? Dabei interessiert mich besonders, wann diese umgebaut werden sollen, wie viel dies kostet und welche Pläne für den Umbau verfolgt werden. Bitte geben Sie das separat für die Abschnitte Paradiesstraße, Mordgrundbrücke, Brücke über die Prießnitz, Bautzner Straße zwischen Albertplatz und Hoyerswerdaer Straße und den Abschnitt von Grundstraße bis Ullersdorfer Platz an.

Nachfrage:

Also ich habe es jetzt richtig verstanden, dass speziell für die Brücke über die Prießnitz, für die Mordgrundbrücke, also die Teile, die ich jetzt aufgezählt habe, Bautzner Straße zwischen Albertplatz und Hoyerswerdaer Straße, dass es keine Planungen gibt seitens der Stadtverwaltung und auch nicht der DVB.

Nachfrage:

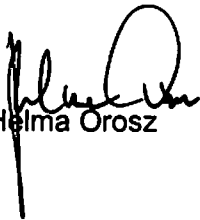
Und ist in der Zukunft auch nicht damit zu rechnen, in den nächsten fünf bis zehn Jahren, dass von Seiten der Oberbürgermeisterin entsprechende Planungen vorgelegt werden.“

Für den gesamten Straßenzug liegen aus den letzten Jahren Planungen in Varianten vor. Diese wurden unter anderem durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau im Jahre 2007 diskutiert. Eine Entscheidung fiel nicht, es erfolgte die Zurückstellung.

Weitere Planungen befinden sich aktuell nicht in der Bearbeitung. Sofern sich dazu in den nächsten Jahren entsprechende Planungen erforderlich machen (z. B. sich verschlechternde Gleiszustände, Herstellung barrierefreier Haltestellen, Verkehrssicherheitsdefizite, Instandsetzungsbedarf an Ingenieurbauwerken), werden diese den Bürgern vorgestellt und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau/Stadtrat zur Beschlussfassung unterbreitet.

Mit diesem Rückblick und in Anbetracht der anstehenden Maßnahme der Dresdner Verkehrsbetriebe AG verwarf der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau am 27. Februar 2013 mit interfraktionellem Antrag/Ersetzungsantrag eine mögliche Weiterführung der bisherigen Planungen.

Mit freundlichen Grüßen



Helma Orosz